

[11768.] Den geehrten Verlagsbandlungen halte ich meinen wöchentlich drei Mal erscheinenden

Allgemeinen Wahlzettel

für den deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige

zu Ankündigungen sowohl der Novitäten als des älteren Verlags bestens empfohlen. Insetionspreis à Zeile 1/4 Nf in Rechnung.

Leipzig. C. W. S. Naumburg, Exped. des Allgem. Wahlzettels.

[11769.] In unserm, in der zweiten Hälfte des August zur Versendung gelangenden

Volkskalender für 1862.

Herausgegeben von

Karl Steffens.

nehmen wir gern wieder Inserate auf und ersuchen die Herren Verleger, welche dieses außerordentlich zweckmäßige Ankündigungsmittel, namentlich für populäre Artikel, zu benutzen gedenken, uns Einsendungen dafür bis Anfang des nächsten Monats zu machen.

An Insetionsgebühren berechnen wir für die einmal gespaltene Petitzeile 7 1/2 Sfl netto in Rechnung, und bei Benutzung einer ganzen Seite von einer Handlung bringen wir von dem Betrage 33 1/3 % Rabatt in Abzug.

Es erscheint Ihnen dieser Ansaß vielleicht augenblicklich zu hoch; wenn Sie aber dagegen die außerordentliche Verbreitung unseres Kalenders — derselbe wird in einer Auflage von 36,000 Exemplaren gedruckt — in Anschlag bringen, so werden Sie die Insetionsgebühren im Vergleich zu denen von Zeitungen gewiß niedrig finden.

Berlin, den 15. Juli 1861.

Exped. von Steffens' Volkskalender.

[11770.] Verlegern architektonischer Werke empfehlen wir zur wirksamsten Bekanntmachung ihres Verlags die in unserm Verlage erscheinende:

Romberg'sche Zeitschrift für praktische Baukunst, redigirt von

C. Knoblauch, Königl. Baurath in Berlin.

Allgem. Deutsche Verlags-Anstalt.

[11771.] Inserate in die in meinem Verlage erscheinenden Kalender für 1862:

Forst- und Jagdkalender für Preußen.

XII. Jahrgang.

Pharmaceutischer Kalender für Norddeutschland.

II. Jahrgang.

erbitte ich vor Mitte September.

Preis à Zeile 3 Sfl.

Berlin, den 15. Juli 1861.

Julius Springer.

Bücheranzeigen

[11772.] finden durch die

Hessische Morgenzeitung, das gelesenste Blatt in Kurhessen, die weiteste und wirksamste Verbreitung.

Insetionspreis für die gespaltene Petitzeile: nur 1/4 Nf.

Cassel.

Der Verleger: J. J. Scheel.

[11773.] Inserate.

Leipziger Journal. Organ für Politik, Kunst und Wissenschaft, Handel und Industrie. Erscheint täglich 2mal. Kostet die gespaltene Zeile nur 6 Pfennige.

Erfurter General-Anzeiger für Kunst- und Handelsgärtnerei, Blumenzucht, Gartenbau und Landwirtschaft. Erscheint wöchentlich einmal. Die 2 spaltige Zeile kostet 1 Nf, von 16 Zeilen an nur 3/4 Nf. Betrag stelle ich in Rechnung, baar mit 10 %. Beilagegebühren 1 Sfl.

Ad. Lehmann in Leipzig.

[11774.] Eine Niederlage

in der Königsstraße, hell, geräumig und trocken, ist per Michaelis a. c. (nach Befinden auch früher) zu vermietten durch die A. Förstner'sche Buchhandlung.

[11775.] Ein Geschäftslocal, bestehend aus 2 Piecen, für ein Verlagsgeschäft passend, ist von Michaelis an zu vermietten.

Auskunft ertheilen Herren Gebhardt & Reiskand in Leipzig.

Börse in Leipzig, am 17. Juli 1861.

Table with columns: Wechsel, Angebot, Gesucht. Lists exchange rates for various cities like Amsterdam, Augsburg, Berlin, Bremen, Breslau, Frankfurt, Hamburg, London, Paris, and Wien.

Sorten.

Table listing various types of gold and silver coins and banknotes, such as Kronen, Augustd'or, Pr. Friedrichsd'or, and Wiener Banknoten.

*) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fernere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints von 10 Sfl und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857. S. 1505.)

Inhaltsverzeichnis.

Zwei Bekanntmachungen des Unterstützungsvereins in Berlin. — Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Recensionen - Verzeichniß. — Anzeigebblatt Nr. 11609 — 11775. — Börse in Leipzig, am 17. Juli 1861.

Large table listing various publishers and their works, including names like Anonome, Friderichs, Schellhaar, Goch, and others.